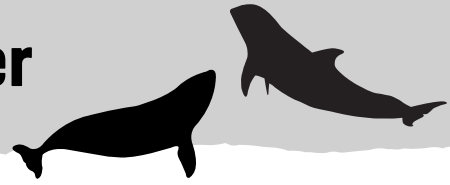


Einschreiben fürs Wattenmeer



An den Ministerpräsidenten
des Landes Niedersachsen

Herrn Stephan Weil
Planckstraße 2

30169 Hannover

Sehr geehrter Herr Weil,

ich wende mich heute an Sie als Landesvater von Niedersachsen, denn ich mache mir große Sorgen um das einzigartige Ökosystem und UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Der Grund dafür ist die vor Borkum geplante Gasbohrung. Diese bringt Klima und Umwelt in Gefahr!

Davor warnt auch die Welterbe-Kommission der Vereinten Nationen. Es droht der Verlust des Weltnaturerbestatus, wenn Sie der Gasbohrung zustimmen!

Der Bau von Pipelines, Stromleitungen und Förderplattform **zerstört artenreiche Lebensräume** am Meeresboden. Greenpeace hat in der unmittelbaren Umgebung ausgedehnte Steinriffe mit Tieren gefunden, die auf der deutschen roten Liste stehen – ihr Schutz schließt Gasexplorationen aus. Darüber hinaus gelangen mit Produktions- und Lagerstättenwasser **Umweltgifte** wie krebserregendes Benzol und Methanol in großen Mengen ins Meer. Das gefährdet Fische, Vögel und weitere Meereslebewesen.

Die ohnehin schon **bedrohte Schweinswal-Population** gerät durch die Gasbohrung weiter in Bedrängnis, denn Lärm und Umweltgifte setzen den Tieren zu. Bislang nutzen Schweinswale das nahegelegene Naturschutzgebiet "Borkum Riffgrund" zur Aufzucht ihrer Jungen.

Auch die **Trinkwasserversorgung der Insel Borkum ist in Gefahr**. Bodenabsenkungen und Erdbeben infolge der Erdgasförderung könnten die Süßwasserlinsen der Nordseeinsel schädigen.

Jedes neue Gasprojekt verzögert die Energiewende und bindet uns über weitere Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, an fossile Energiequellen. **Erdgas heizt unser Klima gleich doppelt auf** – durch Methanemissionen bei Förderung, Speicherung und Transport des Gases sowie durch CO₂-Emissionen bei der Verbrennung.

Es gibt **KEIN überwiegendes öffentliches Interesse** für das Projekt und Sie haben die Möglichkeit und Pflicht, das Projekt deshalb politisch zu stoppen. Das öffentliche Interesse nach Klima und Meeresschutz überwiegt deutlich. Dies war bis zum plötzlichen Kurswechsel 2022 auch die Position der SPD. Das vor Borkum geförderte Gas wird maximal ein Prozent des jährlichen deutschen Gasbedarfs decken und leistet damit keinen nennenswerten Beitrag zur Energiesicherheit. **Mit Ihrer Zustimmung zu der geplanten Gasbohrung nehmen Sie unnötig viel Zerstörung für wenig Gas in Kauf!** Echte Energiesicherheit gibt es nur mit sauberen, erneuerbaren Energien!

Bitte stoppen Sie die geplante Gasbohrung vor Borkum!

Mit freundlichen Grüßen

_____ Datum

_____ Name (bitte deutlich schreiben!)

_____ Unterschrift

_____ Adresse (optional)